

S. Gallen - Rietkäusli, 29. 12. 25

Lieber Herr Faust!

Freudlich dank für Ihre freund-
lichen Briefe, die ich, wenigstens letzteren auf's Beste
verstanden. Auf's Höchsten dank für
Ihren ausführlichen Brief von Sevilla.
Sowohl wie möglich, habe ich Schreiber,
so sehr unser junger Gärtner,
über alles Schickel werts unterrichtet.
Er ist in einem ganzes bairischen
Städtgen, ist Schweizerbürger, hat in
Milizheer gedient in Kanton von sonderem
Vabrungen für die Dauer nicht auf-
aufhalten im Ausland ditzugewohnt
worden. Alles muss noch Näheres unter-
sucht, ist ganz Ihre direkten Befeh-
lung mit ihm. Seine Adresse ist:

Zeno Schreiber

p. A. M^{me} Lécoppet

Cologny - Genève

Suisse

Es würde mir jidoch sehr leid thun,
wenn jenen unser Briefwechsel
sein Ende nicht haben sollte;
ich erfolge mit grossem Interesse
all Ihre Unternehmungen auf Ihrem
Landstutz u. es würde mich ungemein
freuen, wenn Ihre werthe gütliche
Bekanntschafft auf diese oder jene
Weise zu verfahren. Ich bitte
ich auch Rath u. ertheile Ihnen von
meinem Briefwechsel.

Weswegen Sie verfahren die besten
Anzeige geben von

Ihrer ergebener

Neumeister